

Andacht zum dreihundertsechzehnten Montagsgebet am 28.3.2022

Lied: Dich, o Jesus, ruf ich an

V Getreuester Heiland und Hirt unserer Seelen, Herr Jesus Christus! Es reut uns von ganzem Herzen, daß wir Dich, unseren Gott und Herrn, das höchste Gut, mit so mannigfaltigen großen Sünden und Mängeln beleidigt haben. Hätten wir Dich doch nie erzürnt, sondern die uns verliehene kostbare Zeit der Gnade zu Deinem Dienste vollkommener angewendet! Sei gnädig und verzeihe uns armen Sündern! Wirf alle unsere Sünden in das rote Meer Deines allerheiligsten Blutes und das Schuldbuch unserer Mängel und Unvollkommenheiten in das Feuer Deiner göttlichen Liebe. Wir erkennen und bekennen mit betreten Herzen unsere zahlreichen und schweren Sünden und nehmen uns vor, gestärkt durch Deine Gnade, nicht mehr zu sündigen. Wir versprechen, alle bösen Gelegenheiten zu meiden, jede Sünde reumütig zu beichten und wiedergutzumachen, auch alles, was wir zu tun oder zu lassen schuldig sind, gewissenhaft zu erfüllen. So leben wir in der tröstlichen Hoffnung, Du werdest uns durch die Verdienste Deines kostbaren Blutes und bitteren Todes alle unsere Sünden verzeihen und uns Gnade verleihen, unser Leben zu bessern und in dem Stande der Gnade bis in den Tod treu zu verharren.

A Amen.

Lied: Fürwahr, er trug unsre Krankheit (Gotteslob Nr. 292)

V Zu Ehren der heiligen Wunde der rechten Hand unseres Erlösers, auf daß Er uns beim letzten Gericht zu Seiner rechten Hand stelle, beten wir:

A Vater unser usw.

V Lasset uns beten. O gekreuzigter Jesus! Ich lebe und weiß nicht, wie lange; ich sterbe und weiß nicht, wann; ich reise und weiß nicht, wohin; ach, wie kommt es, daß ich nicht wachsam bin? Was will ich zur Entschuldigung vorbringen, wenn Du mir Deine heiligen Wunden zeigen wirst, die ich alle Tage mit meinen Sünden erneuere? Gütigster Jesus! Ein einziges Tröpflein Deines kostbaren Blutes wirst Du uns ja nicht versagen, damit wir mit diesem Kleinod uns den Himmel erkaufen können. Um diese Gnade zu erlangen, nehmen wir uns bei dieser heiligen Wunde fest vor, hinfert niemals mehr zu sündigen.

A O schmerzreiche Mutter! In deinen gnadenreichen Schutz und Schirm | befehlen wir uns heute und allezeit. Unser ganzes Leben samt

dessen Sterbestündlein | vertrauen wir dir an, | damit durch deine heiligen Verdienste und Fürbitten | unser Leben und Sterben | nach deines Sohnes allerheiligstem Willen gerichtet und geordnet werde. Amen.

Lied: Liebster Jeus, liebster Jesu

V Zu Ehren der heiligen Wunde der linken Hand unseres Erlösers, damit wir beim letzten Gericht nicht zu Seiner linken Hand gestellt werden, beten wir:

A Vater unser usw.

V Lasset uns beten. O barmherziger Jesus! Wie wird uns ums Herz sein, wenn wir in unserer Sterbestunde die Schuldbücher unserer Sünden vor Augen sehen werden! Welche Furcht und welcher Schrecken werden uns überfallen, wenn wir beim Eingange in die Ewigkeit nicht wissen, ob unsere arme Seele zur linken oder zur rechten Hand gehört! Wie werden wir bestehen, wenn wir alle Worte, Werke und Gedanken verantworten müssen! Darum wenden wir uns beizeiten zu dieser heiligen Wunde Deiner linken Hand und bitten demütig, durch diesen Nagel, durch diese heilige Wunde, durch deren Schmerzen und kostbares Blut, Du wollest uns allen die Gnade erteilen, daß wir alsdann die lieblichen Worte hören: „Kommet her, ihr Gesegneten Meines Vaters!“

A O Mutter der Barmherzigkeit! Wende deine barmherzigen Augen zu uns, | wenn die unsrigen in Todesnöten brechen werden. Laß uns deine mütterliche Fürbitte zuteil werden, | wenn der Augenblick herannahen wird, | wo wir den Richterspruch deines Sohnes für die ganze Ewigkeit empfangen werden. Amen.

Lied: Herr, ich küsse deine Füße

V Zu Ehren der heiligen Wunde des rechten Fußes unseres Erlösers, um Gnade und Stärke wider alle Anfechtungen, besonders in unserer Sterbestunde, zu erhalten, beten wir:

A Vater unser usw.

V Lasset uns beten. O gütigster Jesus! Nichts ist, was uns größere Furcht vor einem unglückseligen Tode verursacht, als unser eigener unbeständiger Wille, der heute geneigt ist zum Guten und morgen zum Bösen. O barmherziger Jesus, mit dem Nagel, der Deinen rechten Fuß durchbohrt hat, hefte uns an Dein heiliges Kreuz, damit wir niemals in einer Anfechtung von Dir weichen. Durch diese heilige Wunde und

das Blut, das daraus geflossen ist, verleihe uns, daß wir in Deiner Gnade bis in den Tod standhaft verharren.

A O Maria, Mutter der Barmherzigkeit, | steh uns bei im letzten Streit.

Lied: Gegrüßt seid Christi Wunden mir

V Zu Ehren der heiligen Wunde des linken Fußes unseres Erlösers, um vollkommene Reue, besonders in unserer Sterbestunde, zu erlangen, beten wir:

A Vater unser usw.

V Lasset uns beten. O Jesus, unser Erlöser und Seligmacher, laß Dein teures, kostbares Blut, das aus der Wunde Deines linken Fußes geflossen ist, an uns armen Sündern nicht verloren sein. Durch die Liebe, die Dich bewogen hat, solche Qual und Pein für uns zu leiden, erweiche unsere harten Herzen zur wahren Buße. Gib uns jetzt und besonders in der Stunde unseres Todes ein demütiges und zerknirschtes Herz, das Du, o Gott alles Trostes und Erbarmens, nicht verachtest. — Ach, wie viele schwere Gedanken werden alsdann unser Herz bedrücken, wenn Du uns an Deine Leiden erinnerst, die Du unsertwillen ertragen, alle Wohltaten und Einsprechungen uns vor Augen stellen wirst, mit denen Du uns zu Dir gerufen!

A Betrübteste Mutter Jesu! Gedenke deiner und deines gebenedeiten Sohnes Schmerzen | und verlaß uns nicht nach unserem letzten Ende. Durch deines Sohnes heiliges Leiden und Sterben | laß in der Sünde uns nicht verderben, | sondern den Wert Seines teuren Blutes | hier zeitlich und dort ewig genießen. Amen.

Lied: Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben

V Zu Ehren der heiligen Wunde der Seite und des gebenedeiten Herzens unseres Erlösers, um eine eifrige Liebe zu Jesus und Maria, besonders in unserer Sterbestunde, zu erflehen, beten wir:

A Vater unser usw.

V Lasset uns beten. O allbarmherziger Jesus! Wir grüßen und verehren andächtig die heilige Wunde Deiner Seite. Wir bitten demütig, entzünde Deine göttliche Liebe in unseren Herzen, damit wir Dich allein und über alles lieben, alle ungeordnete Liebe zu den erschaffenen Dingen aus unseren Herzen ausschließen, Dich aber jederzeit darin wohnen lassen. In diese heilige Wunde befehlen wir Dir Leib und Seele, unser Leben und Sterben sowie alle Armen Seelen im Fegfeuer. Mit einem Blutströpflein auch Deiner heiligen Seite wollest Du unsere verstorbenen Brüder und Schwestern gnädig erquickern und

sie bald zu Dir in die ewige Freude und Glorie berufen, damit sie uns dort durch ihre Fürbitte eine selige Sterbestunde erlangen.

A O betrübteste Mutter Maria! Erbittle uns die Gnade, | daß dein lieber Sohn Jesus bei unserem Hinscheiden unsere arme Seele | in die Wunde Seiner allerheiligsten Seite aufnehme. Amen.

Lied: O Haupt voll Blut und Wunden (Gotteslob Nr. 289)

V Zu Ehren der drei Stunden, die Christus, unser Erlöser, am heiligen Kreuze gehangen und die Todesangst ausgestanden, beten wir:

A Vater unser usw. (*dreimal*).

V O gütigster Herr Jesus! Ich bitte Dich inständig durch die bitteren Schmerzen und Leiden, die Du am Kreuze für mich ausgestanden, besonders in der Stunde, als Deine allerheiligste Seele von Deinem gebenedeiten Leibe abgeschieden ist: Erbarme Dich über meine arme Seele, wenn sie von dem sündigen Leibe scheiden wird, und nimm sie barmherzig auf in die heilige Wunde Deiner gebenedeiten Seite.

A Amen.

V O allerseligste Jungfrau und Gottesmutter Maria, ich erinnere dich an die traurige Zeit, da du unter dem heiligen Kreuze standest und deinen geliebten Sohn für mich sterben sahest. Durch diese deine Schmerzen, durch den bitteren Tod deines Sohnes, durch die seligmachenden Wunden und das kostbare Blut Jesu stehe mir in meiner Sterbestunde mit deiner mütterlichen Hilfe bei und erlange mir die Gnade, daß meine Seele in die heilige Seitenwunde deines göttlichen Sohnes aufgenommen werde.

A Amen.

V Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, . . .

A Heilige Maria, Mutter Gottes, . . .

V Heiliger Johannes, Jünger des Herrn, heiliger Joseph von Arimathäa, heiliger Nikodemus, heilige Maria Magdalena, heilige Maria Jakobi, heilige Salome, heilige Veronika, heilige Johanna und ihr andern lieben Heiligen, die ihr bei dem Tode meines gekreuzigten Heilandes zugegen gewesen, stehet mir in meiner Sterbestunde bei und erflehet mir, daß meine arme Seele in die heilige Wunde der gebenedeiten Seite Jesu aufgenommen werde.

A Amen.

Lied: Ich danke dir für deinen Tod

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: O wer kann die Tränen fassen